

Violini I, 2. Pult

René Wohlhauser

# **in statu mutandi**

(1991 - 93)

**für Orchester**

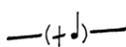
Orchester-Besetzung

- 1 Altflöte in G (transponiert eine Quarte nach unten)/ Flauto alto in Sol (Fl.a. in Sol)
  - 1 Baßflöte in C (transponiert eine Oktave nach unten)/ Flauto basso in Do (Fl.b. in Do)
  - 1 Oboe (Ob.)
  - 1 Englischhorn (auch Oboe)/ Corno inglese (C.ingl.), anche Oboe (Ob.)
  - 1 Baßklarinette (transponiert eine große None nach unten) (auch Klarinette in B)/ Clarinetto basso in Sib (Cl.b. in Sib), anche Clarinetto in Sib (Cl. in Sib)
  - 1 Kontrabaßklarinette (transponiert zwei Oktaven und eine große Sekunde nach unten) (auch Klarinette in B)/ Clarinetto contrabasso in Sib (Cl.cb. in Sib), anche Clarinetto in Sib (Cl. in Sib)
  - 1 Fagott/Fagotto (Fg.)
  - 1 Kontrafagott/Contrafagotto (C.-Fg.)
  - 3 Hörner/Corni in Fa (Cor. in Fa)
  - 2 Trompeten in B/Trombe in Sib (Tr. in Sib)
  - 2 Posaunen/Tromboni (Tn.)
  - 1 Tuba (Tba.)
  - 2 Schlagzeuger/Batteria (Batt.): Gran Cassa (G.C.), sehr großes Tamtam, sehr großes Becken, große Tempelglocke (mit Kontrabaß-Bogen gestrichen), Löwengebrüll (tambura a corda), große Schlitztrommel, Claves, Woodblock, Amboß, 1 tiefer Tempelblock, 2 Maracas.
- Dazu noch einige Spezialitäten für die Schlagzeuger:  
 1 Fliegenfänger, 1 Schaber, 1 rauhes Tuch, 1 Haarbürste, 1 grober Pinsel, 1 struppige Bürste, 1 Handwischer ("Bäseli");  
 Reis in einer Büchse, auszuleeren auf gut klingendes Blech, Zeitungs- oder Packpapier ausgelegt.  
 Aufgehängt: Zeitungspapier, farbiges Zeitschriften-Papier, Backtrennpapier, Pergament (Haushalt), Seidenpapier, Packpapier, Hochglanzpapier, dünner Karton, Kunstseide (eingerissen), Baumwollstoff (eingerissen)
- 8 erste Geigen/Primi Violini (Vn.I) (alle auch mit Dämpfer)
  - 6 zweite Geigen/Secondi Violini (Vn.II) (alle auch mit Dämpfer)
  - 4 Bratschen/Violen (Vle./Vla.) (alle auch mit Dämpfer)
  - 4 Violoncelli (Vc.) (alle auch mit Dämpfer)
  - 2 Kontrabässe mit 5 Saiten, die 5. wie üblich auf Kontra-C gestimmt/Contrabassi (Cb.) (beide auch mit Dämpfer)
- (insgesamt 42 Musiker)

Glissandi

Die äußerst langsam an- und absteigenden Glissandi spielen in den Takten 11-31 eine zentrale Rolle.

sempre gliss. sub. e sempre gliss ugualmente: Gleich zu Beginn des Tones mit dem Glissando beginnen und dieses möglichst gleichmäßig (d.h. ohne Verkrümmungen) ausführen.



Das Glissando unterbrechende Töne in Klammern sind nur Kontrolltöne zur gleichmäßigen Einteilung des Glissandos: nicht betonen oder sonstwie hervorheben; nie anhalten, sondern stets gleichmäßig weiterglissandieren.



Wenn in den Takten 11-31 dennoch eine Verbiegung des Glissandos vorkommt, so ist diese einmalige Glissando-Verbiegung bei der jeweiligen (Scharnier-)Note angezeigt.

Für die Holz- und Blechbläser gilt zusätzlich, daß vor allem bei den sog. Mikroglissandi (Glissandi mit extrem kleinem Ambitus, z.B. nur einen Viertelton Umfang) die starken Schwebungen und Interferenzen zu den korrespondierenden Instrumenten besonders hervor gehoben werden sollen.

Vorschlagsnoten

Vorschläge sind prinzipiell so schnell als möglich zu spielen (unabhängig vom Tempo der andern Spieler, jeder Spieler gestaltet eine individuelle Impulsdichte), aber stets unter genauer Ausführung der Artikulation.

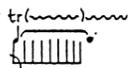


Gruppen von Vorschlagsnoten ohne Angabe der Anzahl: stets so viel als möglich, unabhängig vom Tempo.



Quasi balzato-/Presto possibile-Figur: stets so viele Tonrepetitionen als möglich während der ganzen Dauer des entsprechenden Klanges.

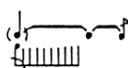
Bläser



Unmittelbar nach der (stets presto possibile zu spielenden) Vorschlagsfigur zur trillernden Hauptnote zurückkehren.



dito, ohne Triller (eingeklammerte Hauptnoten sind nie zu spielen)



Steht die Hauptnote zu Beginn in Klammern, so ist diese dort nicht zu spielen, sondern sie gibt an, daß an diesem rhythmischen Punkt die Vorschlagsfigur beginnt. Unmittelbar nach der Vorschlagsfigur die Hauptnote anschließen.

Notationserläuterungen

Tonhöhennotation

- + Vierteltonerhöhung
- # Dreivierteltonerhöhung
- d Vierteltonerniedrigung
- db Dreivierteltonerniedrigung
- ♯ † zusätzliche unbestimmte mikrotonale Alteration (um etwa einen Achtelton)
- usw.: kaum hörbare Abweichung (weniger als Achtelton)

Alle diese Tonhöhen sollen bei den Holzbläsern und bei der Tuba durch die vorinterpretatorische Determination eines geeigneten Griffes, der die Klangfarbe nicht verändert, fixiert werden. Sollte dies ausnahmsweise nicht möglich sein, ist es erlaubt, durch Lippendruck und Ansatz die entsprechende Wirkung zu erzeugen.

Die Trompeten erzeugen die Vierteltöne durch halbgedrückte Ventile, falls nicht die (von Selmer gebaute) Trompete mit dem (4.) Vierteltonventil zur Verfügung steht.

Die Hörner erzeugen die Vierteltöne durch Stopfen und halb gedrückte Ventile.

Die 24-tönige Tonhöhenkala, die aus Vierteltönen besteht, ist stets als exakt temperiert aufzufassen.

Vibratoformen

- n.v. .... non vibrato
- (s.v. .... senza vibrato)
- a.v. .... appena vibrato
- p.v. .... poco vibrato
- m.v.p.(s).. molto vibrato presto (serré)
- m.v.l. .... molto vibrato lento
- v.i. .... vibrato intensivo
- (p.)v.r. .. (poco) vibrato rapido
- v.n. .... vibrato normale

Oft wird die Vibratoform durch unterstützende optische Darstellung suggeriert.

Grade der Geräuschhaftigkeit

- Auf nur einer Linie notiert: nur Geräusch/nur Luft/tonlos, identisch mit
- (im Fünfliniensystem notiert:) nur Geräusch/nur Luft
- hoher Geräuschanteil/mit sehr viel Luft

Waagrechte Pfeile (die nach rechts deuten) zeigen stets einen möglichst kontinuierlichen (stufenlosen, allmählichen) Uebergang von einem Zustand zu einem andern Zustand an (linearer Uebergang): transizione ugualmente ("gleichmäßig")

non trans. non transizione: möglichst unveränderte Beibehaltung des angegebenen Zustandes

Dauer notationeller Angaben, non transizione

unbetont

Bläser

- tr<sup>(\*)</sup> Normaltriller
- tr Triller-Zeichen ohne Nebennoten-Angabe: Klangfarbentriller auf der selben Tonhöhe.
- \* Klappengeräuschtriller, a) wenn ohne Ton: nur Klappengeräusch, b) wenn mit Ton: Klangfarbentriller mit starkem Klappengeräuschanteil
- o/+  
tr<sup>(\*)</sup> offen-gestopft-Triller (Hörner)
- \* starkes (zusätzliches) Klappengeräusch zu Beginn einer Note
- ↓ Pizzikato: Lippen-Pizzikato: heftiges "t" mit der Zunge, fast kein Ton; ein übertriebener Zungenschlag produziert einen kurzen, scharfen perkussiven Klang
- ↓ slap-tongue: heftiges Schließen des Mundloches mit der Zunge
- ≠ Flatterzunge
- ||| Tonrepetition presto possibile: den Ton/Klang innerhalb der angegebenen Gesamtdauer so oft als möglich wiederholen.
- o stimmlos
- a e i o u Diese Vokale und Konsonanten sind stimmlos, aber deutlich ins Instrument zu flüstern (lautes "Bühnenflüstern")
- ss sch

Streicher

- ↑ auf dem Saitenhalter
- 1/1 c.l.t. col legno tratto: ausschließlich mit dem Bogenholz gestrichen
- 1/2 c.l.t. je zur Hälfte mit dem Bogenholz bzw. mit den Bogenhaaren gestrichen
- coll'arco mit den Bogenhaaren gestrichen
- c.l.batt. mit dem Bogenholz (Bogenstange) geschlagen
- s.p. sul ponticello: auf dem Steg (eigentlich: nahe beim Steg)
- s.t. sul tasto: auf dem Griffbrett (oberster Bereich)
- pos.norm. wieder am normalen Spielort
- estr.s.pont. : estremamente sul ponticello: unmittelbar beim Steg
- molto sospeso: sehr schwebend: kaum Druck, sehr viel Bogen (große Bogengeschwindigkeit), kaum Ton
- ☞ übertriebener Bogendruck: im Forte (und lauter) nur (Kratz-)Geräusch, im piano (Kratz-)Geräusch mit Tonhöhenanteil
- punta alla punta
- al tall. al tallone
- modo ord. (oder auch nur "ord."): wieder normale Bogenführung (Bogenmitte bzw. normaler Bogendruck)
- den Bogen stets in möglichst großen, langsamen und regelmäßigen Kreisen führen (tasto-pont.); immer ganzer Bogen; möglichst reiches (obertonhaltiges) und kontinuierliches Klangspektrum (geräuschhaft)
- liscio möglichst ohne Ansatzgeräusche. Hier beim Wechsel von Auf- und Abstrich; unmerklicher Bogenwechsel
- 1/4 → 3/4-Ton: kontinuierlicher Uebergang vom 1/4-Tontriller zum 3/4-Tontriller
- ↑ Portamento: schnelles Hinübergleiten zum nächsten Ton als Glissando

Holz- und Blechbläser

Bei Vierteltonglissandi ist es dem Spieler überlassen, durch die Art der Hervorbringung die wirkungsvollsten Reibungen und Schwebungen zu erzeugen (Ansatz (Lippen-glissando) oder Griffveränderung bzw. -manipulation oder Kombination von beidem). Das Glissando sollte jedoch stets möglichst klangvoll sein.

Holzbläser

Bei Mehrklängen handelt es sich nicht um distinkt wahrnehmbare mehrstimmige Akkorde. Der notierte Grundton soll jeweils der am deutlichsten hervortretende Ton sein. Dieser Ton soll "mehrklangartig" verzerrt werden. Im Prinzip geschieht diese Verzerrung bei lauten und schnellen Tonfolgen mittels Ansatz, bei leisen und langsamen Tonfolgen mittels Griffen. Die Wahl der Hervorbringungsart ist dem Spieler überlassen, der jedoch gebeten ist, klanglich möglichst wirkungsvolle, d.h. interessante und reichhaltige Klangspektren auszutüfteln.

1-4

Die Zahlen bei den Mehrklängen bezeichnen die Mehrklangobertonbereiche oder -zonen, wobei 1 den tiefsten, 4 den höchsten Bereich angibt.

Oboe

un po' con sord. da die beiden tiefsten Töne ('b' und 'h') bei normalem Dämpfer-Aufsatz nicht mehr klingen: Dämpfer nur leicht aufsetzen und mit den Knien stützen bzw. Dämpfer in Stiefel stellen.

Für die Streicher Takte 16-27:

Violinen I: Immer molto gettato. Bei Dauern ab einem Viertel und mehr: (entsprechend dem Vorhergehenden coll'arco oder col legno) tratto ordinario breve am Schluß der Dauer (wo der Bogen nicht mehr springt).

Violinen II: Sempre poco rubato rall.-accel.-rall.: stets schnell beginnen, dann stetiges Verlangsamen und Beschleunigen der Impulsfolge (die Dynamik verändert sich synchron zum Rall.-accel.-rall.: decresc.-cresc.-decresc.). Bei Dauern ab einem Viertel und mehr: (entsprechend dem Vorhergehenden coll'arco oder col legno) tratto ordinario breve am Schluß der Dauer.

Bratschen: Immer ein Accelerando der Vorschlagsimpulse (die Dynamik verändert sich synchron zum Accelerando: crescendo). Bei Dauern ab einem Viertel und mehr: (entsprechend dem Vorhergehenden coll'arco oder col legno) tratto ordinario breve zu Beginn der Dauer (vor den Vorschlagsnoten).

Violoncelli: Jede Vorschlagsgruppe ist als Accelerando-rallentando-Figur zu gestalten (die Dynamik verändert sich synchron zum Accelerando-rallentando: crescendo-decrescendo). Bei Dauern ab einem Viertel und mehr: (entsprechend dem Vorhergehenden coll'arco oder col legno) tratto ordinario breve am Schluß der Dauer.

Kontrabässe: Immer ein schnelles Beginnen mit nachfolgendem Ritardando der Vorschlagsimpulse (die Dynamik verändert sich synchron zum Ritardando: decrescendo). Bei Dauern ab einem Viertel und mehr: Kurzes Trillern mit zwei Fingern der rechten Hand auf der jeweiligen Saite.

Grammatik der dynamischen Ausdifferenzierung der Mittelwerte (Takte 16-27):

(Ich bin mir bewußt, daß eine physikalisch genaue Umsetzung dieser Skala nur idealiter angestrebt werden kann. Intendiert ist eine breite Palette von Anregungen zu reicher und vielfältiger Gestaltung der dynamischen Mittelwerte.)

	-35%	-30%	-25%	-20%	-15%	-10%
	moltiss. meno	molto meno	meno	poco meno	pochiss. meno	quasi
-/+5%	+10%	+15%	+20%	+25%	+30%	+35%
appross. più	quasi più	pochiss. più	poco più	più	molto più	moltiss. più

& z (mpz usw.): & 2,5%

**Violinen I**

moltissimo gettato: sehr hohes Aufspringen des Bogens  
molto gettato: .... ziemlich hohes Aufspringen des Bogens  
poco gettato: ..... langes Nachschlagen

**Kontrabaß**

pizz. schnarrend: Saite gegen den Fingernagel des seitlich dane-  
bengestellten Griffingers schnellen lassen (schnarren-  
der Klang)

Bei allen Formen von gettato, battuto, balzato, pizzicato usw. die  
allenfalls mitschwingenden bzw. mitklingenden leeren Saiten dämp-  
fen.

Anmerkungen für den Dirigenten

**System der Substitutionen** Takt 11-31 (bitte auf optimale Verknüp-  
fung achten)

Vn.I und Vn.II: Ob./Tr.  
Vla.1 ..... : C.ingl.  
Vla.2 ..... : Cor.1  
Vla.3 ..... : Cor.2  
Vla.4 ..... : Cor.3  
Vc. .... : Fg./Tn.  
Cb.1 ..... : C.-Fg.  
Cb.2 ..... : Tba.

(d.h. z.B. wenn Vla.2 aufhört, übernimmt Cor.1 und umgekehrt)

1 Largo misterioso

♩ = ca. 52

2

arco

sub. 1/2 col legno tratto

sub. 1/1 col leg. trat.

sempre trem. intensivo auf dem Saitenhalter (T)

∅ p p

3

sub. 1/2 col leg. trat.

sub. coll'arco

4

∅ p p

5

6

sempre con sord. (p)

sempre trem. intensivo

sempre col legno tratto

sempre estremamente sul ponticello

Nur Geräusch (nur Streichgeräusch: mit den andern Fingern die Saiten (-schwingungen) abdämpfen)

transizione

Ton

∅ pp

7

(Ton)

(übertriebener Bogendruck)

ord.

pp p pp

8

(c. l. t.)

(sempre estr. sul pont.)

(con sord.)

ord.

moltiss. sospeso "schwebend" (kaum Druck, sehr viel Bogen, kaum Ton)

ord.

senza sord. Ton

(pp) pp quasi niente pp ∅

9

Geräusch

coll'arco (estr. sul pont.) ord. (Ton)

∅ p

10

pos. norm. ord. (Ton)

♩ = ca. 40

∅ p

\*) 4/4 -Taktart als quasi "neutrales Metrum" ohne Takt-schwerpunktbetonungen, als Summe individueller (und sich überlagernder) Taktarten für jede Phrase der einzelnen semantischen Ebenen.

11

**Sostenuto espressivo**  
♩ = ca. 40

(coll'arco) sub. estr. s. pont. -----> 1/1 col leg. trat. -----> Geräusch

(p)

Detailed description: This exercise consists of a single long note. Above the staff, a bowing diagram shows the bow moving from the top to the bottom of the string, with a downward arrow indicating the direction of the bow stroke. The note is marked with a piano (p) dynamic.

12

non *sfz*

3 5 5 3 5 5 7

Detailed description: This exercise is a sequence of notes. The first note is marked with a yellow highlight and the instruction 'non sfz'. The following notes are grouped with brackets and numbered with fingerings: a triplet of 3, a pair of 5s, a triplet of 5s, a pair of 5s, a triplet of 5s, and a pair of 7s. Bowing arrows are shown below the notes, indicating the bowing direction for each.

13

5 3 5 7

Detailed description: This exercise is a sequence of notes. The first note is marked with a yellow highlight. The following notes are grouped with brackets and numbered with fingerings: a pair of 5s, a triplet of 3s, a pair of 5s, and a pair of 7s. Bowing arrows are shown below the notes, indicating the bowing direction for each.

14

7

Detailed description: This exercise is a sequence of notes. The first note is marked with a yellow highlight. The following notes are grouped with brackets and numbered with fingerings: a pair of 7s. Bowing arrows are shown below the notes, indicating the bowing direction for each.

15

7

Detailed description: This exercise is a sequence of notes. The first note is marked with a yellow highlight. The following notes are grouped with brackets and numbered with fingerings: a pair of 7s. Bowing arrows are shown below the notes, indicating the bowing direction for each.

16

3 3 5 3 5

Detailed description: This exercise is a sequence of notes. The first note is marked with a yellow highlight. The following notes are grouped with brackets and numbered with fingerings: a triplet of 3s, a pair of 3s, a pair of 5s, a triplet of 3s, and a pair of 5s. Bowing arrows are shown below the notes, indicating the bowing direction for each.

17

Musical notation for measure 17, top staff. It features a complex melodic line with various slurs and fingerings. Fingerings 13, 5, 3, 5, and 11 are indicated above the staff. Bowing directions are shown with arrows pointing down.

coll'arco  
(con sord.)  
sul D  
sul pont.  
(vibr. norm.)

Musical notation for measure 17, middle staff. It shows a sustained note with a glissando and a picchettato (pizzicato) section. Dynamics include *mpz* and *mfz*.

div.

Musical notation for measure 17, bottom staff. It shows a sustained note with a glissando and a picchettato section. Dynamics include *mpz* and *mfz*.

sempre gliss.  
ugualmente  
picchettato  
*mpz* < *mfz*  
coll'arco  
(con sord.)  
sul D  
sul pont.  
(vibr. norm.)

18

Musical notation for measure 18. It shows a melodic line with a 3-measure slur and a 5-measure slur. The bottom staff is labeled "a due".

a due

19

Musical notation for measure 19. It features a complex melodic line with slurs of 5, 7, 13, and 5 measures. Bowing directions are shown with arrows. Dynamics include *mpz*, *mp*, *mp*, and *mf*. The text "sempre poco gett. (langes Nachschlagen) (vgl. Vorwort)" is written above the staff.

div.

sempre col legno  
(con sord.)  
sempre sul D  
(pos. norm.)  
(vibr. norm.)  
sempre poco gett. (langes Nachschlagen) (vgl. Vorwort)  
sempre gliss. ugualmente  
sim. .... sim. .... sim. ....

20

Musical notation for measure 20. It features a complex melodic line with slurs of 5, 3, 5, and 3 measures. Dynamics include *pp*, *mf*, *pp*, *mp*, *mp*, *meno mp*, and *mp*. The text "col legno tratto ord. breve" and "Kontrolltöne, nicht betonen, nicht anhalten" is written above the staff.

div.

sempre col legno  
(con sord.)  
sempre sul D  
(pos. norm.)  
(vibr. norm.)

col legno tratto ord. breve  
sim. ....  
Kontrolltöne, nicht betonen, nicht anhalten  
c.l.trat. ord. breve  
sim. .... sim. .... sim. ....  
sempre pocchiss. gettato presto alla punta (vgl. Vorwort)  
c.l.t. o.b.  
c.l.trat. ord. breve  
c.l.trat. ord. breve  
sempre gliss. ugualmente  
pp  
più mf  
pp  
mf  
meno mp  
mp  
pp  
mf  
meno mp  
mp

21

Violin part: *mp*, *meno mf*, *pp*, *mp*, *mp*, *appross. mp*, *mf*. Techniques: *sim.*, *c.l.trat. ord. breve*, *sim.*, *sim.*, *sim.*, *sim.*. Fingerings: 5, 3, 3, 5.

Double Bass part: *pp*, *mf*, *pp*, *appross. mf*, *pp*, *mp*, *mfz*. Techniques: *c.l.trat. ord. breve*, *c.l.trat. ord. breve*, *c.l.trat. ord. breve*, *sempre più gettato*. Fingerings: (5), (6), (7), (4), (5), (6), (7), (6), (6), (7), (6), (6). Repeats: (4x), (3x), (1x), (6x). *sul pont. und etwas mehr Bogen (legno)*.

22

Violin part: *pp*, *mp*, *più mp*, *mp*, *mpz*, *mfz*. Techniques: *c.l.trat. ord. breve*, *sim.*, *sim.*, *più gettato*, *sim.*, *sord. via*. Fingerings: 5, 5, 3.

Double Bass part: *pp*, *mp*, *più mp*, *pp*, *mpz*, *mfz*. Techniques: *c.l.trat. ord. breve*, *c.l.t. o.b.*, *c.l.trat. ord. breve*, *sord. via*. Fingerings: (5), (4), (6), (7), (4), (6). Repeats: (2x), (3x). *sul pont. und etwas mehr Bogen (legno)*.

23

Violin part: *mp*. Technique: *sim.*. Fingering: 3.

Double Bass part: *a due*.

24

Violin part: *mp*. Technique: *sim.*. Fingering: 3.

Double Bass part: *a due*.

25

3 3 7 3 3 5

senza sord.  
sempre sul A  
(pos. norm.)  
vibr. norm.

gliss. ord. (coll'arco)

5 p

div.

26

7 11 3 5 3 3 7 5

(non cresc.)

gliss. ord. (coll'arco)

(non cresc.)

11 p

5

div.

27

7 7 5 5 3

poco sul pont.

5 3

div.

28

11 5 7 11 5

sempre trem.

(sul G) pos. norm.

pp

poco a poco moltiss. cresc. al fff

7 7 11

sempre trem.

(sul G) pos. norm.

pp

poco a poco moltiss. cresc. al fff

7 7 11

div.

29

3

11

(->->\*)

G → D (Saitenwechsel stets unmerklich und ohne anzuhalten)

D → A

11

(->->\*)

3

D → A

3

30

11

A → E

(Töne in Klammern sind nur Kontrolltöne zur gleichmäßigen Einteilung des Glissandos (nicht betonen oder sonstwie hervorheben), nie anhalten, sondern stets gleichmäßig weiterglissandieren.)

3

31

6

7

6

3

6

♩ = ca. 64

(->->\*) (gliss. ugualm.!)

6

fff

(->->\*) (gliss. ugualmente!)

3

6

fff

Tempo giusto ♩ = ca. 64

32

(8<sup>va</sup>)

(h) p

Individuell die Tonhöhe permanent langsam und unregelmäßig (mikrotonal) fluktuieren lassen (durch Verlagerung der Fingerkuppen-Gewichtung), asynchron zu den andern Spielern. sempre trem.

(fff)

(8<sup>va</sup>)

(h) p

Individuell die Tonhöhe permanent langsam und unregelmäßig (mikrotonal) fluktuieren lassen (durch Verlagerung der Fingerkuppen-Gewichtung), asynchron zu den andern Spielern. sempre trem.

(fff)

33

p

individuelles langsames Fluktuieren

sul pont.

p

individuelles langsames Fluktuieren

sul pont.

(->->)\*: einmalige Glissando-Verbiegung nur bei dieser Note, sonst stets gleichmäßig glissandieren

34

div.

al tallone estr.  
geräuschhaft

sub. non trem.  
(vollkommen statisch)

nur Geräusch

35

a due

(ff) (nur Geräusch)

36

a due

Meno mosso: flessibile (8va)

sub. ord. trem.

37

div.

sub. gliss.

Kontrolltöne, nicht betonen, nicht anhalten

sempre gliss. non ugualmente  
(sondern sozusagen in organischen geschwungenen Wellen ohne abrupte Brüche)

11 6 13

sub. gliss.

Kontrolltöne, nicht betonen, nicht anhalten

sempre gliss. non ugualmente  
(sondern sozusagen in organischen geschwungenen Wellen ohne abrupte Brüche)

6 10

38

div.

(mp)

(8va)

(unbetont)

13 5 11

39

div.

(unbetont)

7

\*\*\*) mit den andern Fingern die Saiten (-schwingungen) abdämpfen (ersticken)

40

Musical notation for measures 40 and 41. Measure 40 features a 11-measure rest in both staves, with a dynamic marking of *p*. Measure 41 contains a 7-measure rest in the upper staff and a 3-measure rest in the lower staff, both marked *p*. The notation includes fingering numbers 11, 7, 3, and 5, and an 8va marking.

41

Musical notation for measures 42 and 43. Measure 42 has an 11-measure rest in the upper staff and a 3-measure rest in the lower staff, both marked *pp*. Measure 43 contains a 3-measure rest in the upper staff and a 3-measure rest in the lower staff, both marked *p*. The notation includes an 8va marking and a tempo marking of  $\text{♩} = 56$ .

42

Musical notation for measures 44 and 45. Measure 44 is a whole rest in the upper staff and a whole rest in the lower staff. Measure 45 is a whole rest in the upper staff and a whole rest in the lower staff. The notation includes an 8va marking and a tempo marking of  $\text{♩} = 56$ .

43

Musical notation for measures 46 and 47. Measure 46 is a whole rest in the upper staff and a whole rest in the lower staff. Measure 47 is a whole rest in the upper staff and a whole rest in the lower staff. The notation includes an 8va marking and a tempo marking of  $\text{♩} = 56$ .

44

*Vivo*

$\text{♩} = 56$

a due

Musical notation for measure 48, consisting of a whole rest in the upper staff and a whole rest in the lower staff.

45

Musical notation for measure 49, consisting of a whole rest in the upper staff and a whole rest in the lower staff.

46

Musical notation for measure 50, consisting of a whole rest in the upper staff and a whole rest in the lower staff.

47

Musical notation for measure 51, consisting of a whole rest in the upper staff and a whole rest in the lower staff.

\*)  $\text{♩}^3 = 112$        $\text{♩}^5 = 140$

Alle Streicher:  
 ♯♯ usw.: zusätzliche unbestimmte Abweichung (zirka Achtelton)  
 ♯ usw.: kaum hörbare Abweichung (weniger als Achtelton)

\*\* Alle Geigen und Bratschen: Daumen stets links vom Hals unter 1. und 2. Finger.  
 Oder: Auf den tieferen Saiten auch Daumenaufsatz wie Vc. (von oben) möglich.

subito  $\text{♩}^3$   
 Adagio molto fluido  
 $\text{♩} = \text{ca. } 37,33\dots$  (8va)  
 Klang:

sempre sulla II<sup>a</sup> Corda (\*\*)

Griff:

subito  
 Adagio molto fluido  
 $\text{♩} = \text{ca. } 37,33\dots$  (8va)  
 Klang:

sempre sulla II<sup>a</sup> Corda (\*\*)

Griff:

bzw.  $\text{♩}^3 = 56 / \text{♩}^3 = 112 (*)$

50

Vn.I

(mp)  $\text{♩}^3$   $\text{♩}^5$  mf mp mf mp mf mp

52

Vn.I

mf mp mf mp mf mp mf mp

54

Vn. I 3

Vn. I 4

mf mp

mf mp

56

Vn. I 3

Vn. I 4

mfmp mp

mfmp mp

mf mp

mf mp

58

Vn. I 3

Vn. I 4

mf mp mp

mf mp

mf mp

mf

mf mp

mf mp

mf

Meno mosso

Vn. I, 3

Vn. I, 4

coll'arco

col legno

coll'arco

sempre trem. intensivo  
auf dem Saitenhalter

ppp

fff

pochiss.

ppp

fff

pochiss.

coll. al